

Anleihe der früheren Zeche Wiendahlsbank von 1895: M. 900 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1896 durch jährl. Ausl. von mind. 5% ohne Zs. am 1./11. auf 2./1.; kann ab 2./1. 1897 verstärkt werden. Verj. der Coup.: 4 J. n. F. Zahlst.: Berlin u. Köln: A. Schaaffhausenscher Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt; Bochum: Ges.-Kasse: Am 30./6. 1913 noch M. 441 000 in Umlauf.

Anleihe der Zeche Wiendahlsbank vom Febr. 1909: M. 3 250 000 in 4½% Teilschuldverschreib. Hypothekarisch u. durch selbstschuldnerische Bürgschaft der Deutsch-Luxemb. Bergwerks- u. Hütten-Akt.-Ges. sichergestellt. Aufgenommen von der früheren Gew. Wiendahlsbank. Rückzahlbar zu 102% ab 1911 mit jährlich mind. M. 100 000. Diese Anleihe ist ohne Inanspruchnahme des Marktes unter der Hand begeben worden; M. 1 067 000 befinden sich noch im Besitz der Ges. Zs. 1./2. u. 1./8. Zahlst.: Bochum: Ges.-Kasse; Essen, Mülheim-Ruhr u. Duisburg: Essener Credit-Anstalt. Noch in Umlauf M. 3 050 000.

Anleihe Friedlicher Nachbar v. 1./7. 1900: M. 1 500 000 in 4% (bis 1905 5%) Partial-Darlehnsurkunden, davon nicht begeben M. 22 000; Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Sicherheit: I. Hypoth. auf das gesamte Bergwerkseigentum. In Umlauf Ende Juni 1913 M. 1 100 000. Tilg. v. 2./1. 1906 an jährl. mind. M. 50 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Essen a. d. R., Mülheim a. d. R. u. Duisburg: Rhein. Bank.

Anleihe Friedlicher Nachbar v. 18./10. 1901: M. 1 000 000 in 4% (bis 1905 5%) Teilschuldverschreib., davon M. 25 000 nicht begeben. In Umlauf am 30./6. 1913 M. 680 000. Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Sicherheit: II. Hypoth. auf das gesamte Bergwerkseigentum. Tilg. v. 2./1. 1906 an jährl. mind. M. 40 000. Zahlst. wie bei Anleihe von 1900. Beide Anleihen von Friedlicher Nachbar wurden ab 1./7. 1905 von 5% auf 4% konvert. Konvertier.-Prämie 1½%. (Frist 29./3.—31./12.) Die nicht zur Konvertier. eingereichten Stücke sind auf 2./1. 1906 zur Rückzahl. gekündigt worden u. bereits zurückgezahlt.

Anleihe Friedrich-Wilhelmshütte: M. 1 500 000 in 4% Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 mit mind. jährl. 2% nebst erspart. Zs. durch Auslos. im Aug. zum 2./1.; ab 1900 Gesamtkündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. auf den Namen des A. Schaaff. Bankvereins zur ersten Stelle auf den Grundbesitz der Hütte, ausgeschl. sind die Grundstücke in Eppinghofen und der Grubenbesitz. Coup.-Verj.: 5 J. n. F. Zahlst. wie Div. Noch in Umlauf Ende Juni 1913 M. 916 000. Kurs Ende 1897—1913: 101, 101.25, 100.25, 100, —, —, 99, 98.50, 98.50, 97.50, 99, 93, 95.50, 95, 97, 96, 96%. Notiert in Düsseldorf, Essen.

Hypothekar-Anleihen der früheren Union Akt.-Ges. f. Bergbau-, Eisen- u. Stahl-Ind. in Dortmund: I. M. 18 000 000 in 5% Partial-Oblig. von 1880, rückzahlbar zu 110%. Der Rest der noch umlaufenden Stücke wurde am 10./11. 1908 zum 1./4. 1909 gekündigt u. eingelöst; wegen Konversion 1908 siehe unten bei Anleihe IIa.

II. M. 18 000 000 in 4% Oblig. lt. G.-V.-B. vom 22./4. 1893 zur Konvertier. oder Rückzahl. der 5% Anleihe u. zur Tilg. von Restkaufgeldern u. für Neubauten. Hiervon noch in Umlauf Ende Juni 1913 M. 1 834 500 nach den Tilg. 1908/13 u. nachdem M. 4 402 500 gegen die 4½% Anleihe von 1908 umgetauscht. Von der älteren 5% u. dieser 4% Anleihe durfte zu. nur ein Maximalbetrag von M. 18 000 000 in Umlauf sein. Stücke auf den Namen der Disconto-Ges., Stücke Lit. A à M. 1000 u. Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Verlos. in Berlin 1./8. (erstm. 1894) per 2./1. Tilg. lt. Plan al pari ab 2./1. 1895 bis 2./1. 1926; kann verstärkt werden. Sicherheit: Zur Sicherheit hat die Ges. durch Verpfänd.-Urkunde v. 11./7. 1893 mit dem in derselben aufgeführten Grund- und Bergwerksbesitz, insbesondere mit a) den Dortmunder Eisen- u. Stahlwerken zu Dortmund, b) den Horster Eisen- u. Stahlwerken zu Horst bei Steele, c) der Henrichshütte, Eisen- u. Stahlwerke bei Hattingen, d) verschiedenen in der Urkunde einzeln genannten Kohlen- u. Eisensteinbergwerken u. Bergwerksanteilen, den Kohlenzechen Glückauf-Tiefbau, Karl Friedrich Erbstellen u. Brockhauser Tiefbau etc., sowie e) mit dem ebenfalls in der gedachten Urkunde näher bezeichneten Grundbesitz, sämtlich mit allen Zubehörstücken, Gebäuden u. Masch., eine Kautionshypothek in Höhe von M. 20 000 000 auf den Namen der Direction der Disconto-Ges. bestellt. Diese Kautionshypothek ist, soweit die Pfandobjekte aus den Verpfändungsurkunden v. 19./1. 1874 u. 28./1. 1880 noch für die 5% Anleihe v. 1./2. 1880 im Betrage von urspr. M. 18 000 000 verhaftet sind, nach Rückzahl. der 5% Anleihe an I. Stelle gerückt. Auf den Eisensteigruben bei Bredelar u. an der Weser u., auf anderen nach 1880 erworbenen Besitzungen, welche für die ältere Anleihe nicht verpfändet sind, haftet die Kaut.-Hypoth. ebenfalls zur I. Stelle. Zahlst. wie bei Div. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Aufgelegt bei den Zahlst. M. 4 900 000 am 16./1. 1894 zu 95%. Kurs Ende 1894—1913: 94.60, 100.50, 99.90, 100.20, 99.40, 97, 93.30, 98.80, 94, 96, 98.75, 99, 98, 94.25, 97.50, 99, 99.10, 100.50, 98, 96.75%. Notiert in Berlin. Wegen Konvers. Ende 1908 siehe unten bei Anleihe IIa.

IIa. M. 18 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./10. 1908, rückzahlbar zu 103%. 2500 Stücke Lit. A Nr. 1—2500 à M. 2000, 8000 Stücke Lit. B Nr. 2501—10 500 à M. 1000, 10 000 Stücke Lit. C Nr. 10 501—20 500 à M. 500, lautend auf den Namen der Disconto-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1914 bis spät. 1943 durch jährl. Auslos. im Juli-Sept. (zuerst 1913) auf 2./1. (erstmalig 1914); ab 2./1. 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Teilschuldverschreib. nebst Zs., Aufgeld und Kosten ist: 1. auf den Grundstücken der Dortmunder und Horster Werke; 2. auf folgenden Zechen und Gruben bezw.